

Heine, Heinrich: 1 (1826)

- 1 Es ist ein König in Thule, der trinkt
- 2 Champagner, es geht ihm nichts drüber;
- 3 Und wenn er seinen Champagner trinkt,
- 4 Dann gehen die Augen ihm über.

- 5 Die Ritter sitzen um ihn her,
- 6 Die ganze Historische Schule;
- 7 Ihm aber wird die Zunge schwer,
- 8 Es lallt der König von Thule:

- 9 »als Alexander, der Griechenheld,
- 10 Mit seinem kleinen Haufen
- 11 Erobert hatte die ganze Welt,
- 12 Da gab er sich ans Saufen.

- 13 Ihn hatten so durstig gemacht der Krieg
- 14 Und die Schlachten, die er geschlagen;
- 15 Er soff sich zu Tode nach dem Sieg,
- 16 Er konnte nicht viel vertragen.

- 17 Ich aber bin ein stärkerer Mann
- 18 Und habe mich klüger besonnen:
- 19 Wie jener endete, fang ich an,
- 20 Ich hab mit dem Trinken begonnen.

- 21 Im Rausche wird der Heldenzug
- 22 Mir später weit besser gelingen;
- 23 Dann werde ich, taumelnd von Krug zu Krug,
- 24 Die ganze Welt bezwingen.«